

**Protokoll der Kirchenvorstandssitzung der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Gräfelfing
mit Lochham, Martinsried und Planegg-Ost
am 21.01.2025 um 19 Uhr in der Michaelskirche**

Tagesordnung

Andacht:	Herr Dr. Müller	Protokoll:	Frau Baur
Sitzungsleitung:	Herr Westermayer	Brotzeit:	Frau Sackers

Anwesend: Rebecca Baur, Peter Beier, Klaus Buchner, Eva Dittrich, Haike Fleischer, Pia Glasow, Dr. Bernhard Müller, Regina Gräfin zu Ortenburg, Rainer Richter, Ute Sackers, Andreas Schöler, Jan Seest (bis TOP 3), Mirjam Strauß-Paris (ab TOP 2), Petra van Dieken, Harro Westermayer, Christine Wilkening, Pfr. Walter Ziermann

Entschuldigt: Dietlind Eilenstein-Marass, Philine Fesl, Simone Grabinski, Pfr. Bernd Reichert

Andacht: Dr. Müller teilt Gedanken aus der Mystik mit uns, zum Thema „den göttlichen Funken im Alltag erleben“ (aus der WDR-Sendung *Lebenszeichen*)

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Der Kirchenvorstand ist beschlussfähig mit 8 Stimmberechtigten (ab TOP 2: 9 Stimmberechtigte)

Lektorenliste: Wird herumgegeben, mit der Bitte, sich einzutragen

TOP 1) Rückschau/Vorschau

19:10 h

- a) 20.10. KV-Wahl (Dank an den Vertrauensausschuss + Wahlhelfer:innen, gute Wahlbeteiligung) / 8.-10.11. KV-Klausur / Gottesdienste Weihnachten und Jahreswechsel (hohe Spendenbereitschaft; die Besuchszahlen um Weihnachten steigen nun im Vergleich zur Zeit nach der Pandemie wieder; die Krippenspiele waren ebenfalls gut besucht)
- b) 22.1.-19h Ökum. Gebetsgottesdienst f. d. Einheit der Christen, St. Matthäus München (herzliche Einladung) / 7.-9.2. Konfi-WE / 26.2. KV-Sitzung Friedenskirche (mit Dekan Ambrosy zum Kennenlernen des neuen KVs)

Mirjam Strauß-Paris kommt zur Sitzung.

TOP 2) KV-Sitzungen

19:20 h

- a) Kurz-Infos zu Rahmenbedingungen und Spielregeln
Erneuter Hinweis auf den versandten Newsletter (Mail vom 19.November 2024) zum Download des Heftes „*Kirchenvorstand praktisch*“

Die Sitzungseinladung kommt eine Woche vor der Sitzung mit Versand der Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden des KVs und dem Vertrauensmann vorbereitet – bei uns sogar von einem Team von 4-5, nämlich mit Pfr. Reichert, der stellvertretenden Vertrauensfrau und ggf. dem Kirchenpfleger. Anregungen/Anträge zu Tagesordnungspunkten können gerne von allen im Vorfeld eingespeist werden!

Zu Sitzungsbeginn gibt es den öffentlichen Teil (z.B. Haushaltsplan etc.), dann ggfs. den nicht-öffentlichen Teil (v.a. bei Beschlüssen zum Personalwesen).

Über alles Öffentliche darf gesprochen werden, das Nicht-Öffentliche ist vertraulich zu behandeln!

Es gibt Punkte, die „nur“ beraten werden müssen (vom gesamten erweiterten KV) und Punkte, über die im Anschluss abgestimmt werden muss (meist ist im Vorfeld schon ein Beschlussvorschlag an der Tagesordnung; abstimmen darf dann nur der stimmberechtigte Teil des KVs).

Protokolle gehören zu einer Sitzung – generell sollen alle Mitglieder an der Andacht, dem Protokollschreiben und der Brotzeit beteiligt werden (im Wechsel, damit es gerecht ist; Fr. Sackers führt eine Liste).

Zusätzlich zum KV gibt es Ausschüsse/Beauftragungen, die separat tagen – auch da gibt es Protokolle und diese werden an das große Gremium versandt. Der KV könnte dann nochmal Beschlüsse kippen. Gesprächsregeln: allgemeine Gesprächsregeln sollten allen bekannt sein (freundlicher Umgangston, Wortmeldung, ausreden lassen)

Maximale Sitzungslänge: bis 22 Uhr; alles, was dann übrig ist, wird vertagt

Wunsch von der KV-Klausur: es gibt eine gestaltete Mitte, eine Klangschale (kann von allen angeschlagen werden, wenn Diskussionen zu hitzig werden, o.ä.) und einen Zeitgeist (erinnert daran, wenn das angesetzte Zeitfenster für die Punkte überschritten wird)

Die Kontaktdaten des gesamten KVs werden zur Prüfung herumgegeben, dann ausschließlich intern verteilt.

b) Sitzungstermine (siehe Protokoll 2024-12)

Mi, 26.2. / Do, 3.4. / Di, 13.5. / Mi., 9.7. / Do, 25.9. / Di, 28.10. / Mi, 26.11. / Do, 22.1.2026

Beginn jeweils um 19 Uhr, die Orte wechseln (Friedenskirche, Michaelskirche, Dietrich-Bonhoeffer-Haus) und werden jeweils ad hoc festgelegt.

TOP 3) Haushaltsplan 2025

19:30 h

Jan Seest teilt diverse Dokumente zum Haushaltsplan (HHP) 2025 aus und erläutert diese für den neuen KV ausführlich. Die Haushaltsplanung ist eine der Hauptaufgaben des KV. Aufgestellt wird der Plan durch den Kirchenpfleger und die Verwaltungsstelle in Weilheim (nach rechtlichen Vorgaben, jedes Jahr werden diese im Amtsblatt veröffentlicht).

Erläuterung Schlüsselzuweisung: Die Landeskirche verteilt Geld aus Kirchensteuern an die Gemeinden in Form dieser Zuweisung – die Höhe hängt von einem Punktwert an (wird durch die Synode festgesetzt) und einer Punktzahl (abhängig von Gemeindegliedern) (2025 haben wir 5,6% weniger Gemeindeglieder als im Vorjahr)

$\text{Punktwert} \times \text{Punktzahl} = \text{Schlüsselzuweisung}$

Davon bekommen wir 95%; 5% sind eine Dekanatsumlage – diese ist aktuell reichlich gefüllt und fließt deshalb derzeit zurück an die Gemeinde als Ergänzungszuweisung für spezielle Finanzierungen (Verwendungszweck entscheidet der KV).

Die Pfarrwohnung von Pfr. Reichert wird zu 75% von der Landeskirche refinanziert, die Wohnung von Diakon Beier sogar zu 100%.

Das zweite Blatt ist eine Übersicht über das Kapitalvermögen der Kirchengemeinde bei der Evangelischen Kirche Kassel (Genossenschaftsbank, wir haben Geschäftsanteile) (die Rücklagen erhöhen sich durch Zinsen, und da alle Gemeinden der Dekanate FFB und Weilheim dort anlegen, ist der Zinssatz sehr gut). Der KV kann beschließen, die Rücklagen z.B. für Bauunternehmungen, die anstehen, zu verwenden. Primär handelt es sich um Gebäuderücklagen.

Nur die Rücklage der Jugendarbeit ist nur von den Jugendlichen selbst zu verwenden.

Die Rücklagen werden auch durch „Muss-Rücklagen“ für die Pfarrhäuser gesteigert, aktuell sind wir auch jedes Jahr in der Lage gewesen, den anderen Rücklagen etwas zuzuführen.

Zweckgebundene Spenden würden an der jeweiligen Haushaltsstelle eingegliedert werden.

Das nächste Blatt hat 3 Spalten: den neuen HHP 2025, den letzten HHP 2024 (was damals geplant war), und die Ergebnisse der Jahresrechnung 2023.

Die Kirchengebäude haben primär Kosten (durch laufende Kosten (Reinigung, Heizung, Strom), sowie die Rücklagenzuführung) und wenig Einnahmen.

Das Defizit bei der Gemeindegemeinschaft entsteht durch Personalkosten und z.B. Gemeindebrief (5200€) und Gemeindefreizeit.

Bei den Gemeindezentren entstehen die Kosten durch Personal (Hausmeister, Reinigung), laufende Kosten (Strom etc.) – die Einnahmen kommen z.B. durch Zuschüsse durch den Kreisjugendring, die Vermietungen (diese sind aber nicht kostendeckend, außerdem vermieten wir viel auch kostenlos an Vereine); bei Martinsried kommen dann noch Erstattungen von der Diakonie für den Kindergarten für die Heizung vor Ort.

Im Einzelnen müssen folgende Defizite bei den Gemeindezentren eingeplant werden: Friki rd, 20.500 €, DBH rd. 23.000 € und MiKi 21.000 €.

Das letzte verteilte Blatt betrifft die HHStelle Allgemeine Finanzwirtschaft. Der HHP muss immer ausgeglichen sein – dies wird bei der Haushaltsstelle 9000 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ erreicht – dort müssen die Defizite ausgeglichen werden, z.B. durch Abführung von Überschüssen aus den Wohnungsvermietungen und eben durch Entnahmen aus Rücklagen. Allein durch steigende Personalkosten wird das auszugleichende Gesamtdefizit auch in den nächsten Jahren weiter steigen, wobei die Schlüsselzuweisungen durch die Landeskirche nicht mehr steigen werden. Wir sind deshalb schon von der Landeskirche aufgefordert, als eine der ersten Aufgaben in der neuen KV-Periode über die Aufgabe eines unserer drei Gemeindezentren nachzudenken. So könnte z.B. das Defizit von 23.480 in 2025 von 23.480 € durch ein wegfallendes DBH mit einem geplanten Defizit von 23.180 € fast ganz ausgeglichen werden. Bei einer Abgabe des DBH an die Gemeinde Planegg sollte dabei eine kostenlose und vorrangige Nutzung durch die Kirchengemeinde unbedingt verhandelt werden.

Pfr. Ziermann ergänzt, dass die Landeskirche in naher Zukunft nur noch **ein** Gemeindehaus in der Kirchengemeinde bezuschussen wird! Dies wird auch ein Punkt sein, den der KV in der aktuellen Periode zu besprechen hat, welches Gemeindezentrum das sein soll.

Ein großer Dank geht an unseren Kirchenpfleger Jan Seest, der diese Position nun seit bald 25 Jahren besetzt!

Hr. Seest gibt bekannt: Er wird noch die Jahresrechnung 2024 (vermutlich im April/Mai 2025) im KV vorstellen und beschließen - und dann als Kirchenpfleger in Ruhestand treten.

Beschluss:

Der Haushaltsplan wurde in der Sitzung des Kirchenvorstandes vom 21.01.2025 mit Einnahmen in Höhe von EUR 382.589,00 und Ausgaben in Höhe von EUR 382.589,00 beschlossen.

Einstimmig ohne Enthaltungen

Jan Seest verlässt die Sitzung.

Kurze Pause 20:20 Uhr-20:30

TOP 4) Ausschüsse und Beauftragungen - Berichte und Neubesetzung 20:30 h

Welche Ausschüsse gab es bisher und wie waren diese besetzt? Das Übersichtsblatt ist als Anlage mit herumgeschickt worden.

Die Ausschüsse werden vorgestellt, sie müssen nicht sofort neu besetzt werden, aber in den nächsten Sitzungen.

Beschließende Ausschüsse müssen zur Hälfte aus stimmberechtigten KV-Mitgliedern bestehen, um beschlussfähig zu sein.

a) **Gemeindelebenausschuss** – beratend

Der Ausschuss beschäftigt sich mit diversen Themen des Gemeindelebens (z.B. Gemeindefreizeit (solange kein Diakon da war), Leben in die Gemeinde bringen, Veranstaltungsplanung – die Umsetzung kann dann aber auch durch andere erfolgen!).

Eine Zielsetzung wäre gut, denn sonst kommen nur Anfragen – anhand der Rückmeldungen der KV-Klausur könnten diese entwickelt werden.

b) **Bauausschuss** – beschließend (das BA-Protokoll 2024-10 ist der Einladung angehängt)

Trifft sich alle 4-6 Wochen, ist für die Immobilien an allen 3 Orten zuständig, dazu gehört z.B. 1x pro Jahr die Gebäudebegehung (verpflichtend für alle Immobilien)

c) **Kindergarten**

Der Ausschuss ist weggefallen, da die Kindergärten nicht mehr in unserer Trägerschaft stehen. Der Punkt verbleibt aber in der Liste, hier werden Einladungen zu Festen der Kindergärten etc. ausgesprochen.

d) **Jugendausschuss**

Ein neuer JA muss gewählt werden – dieser ist paritätisch besetzt mit Erwachsenenvertretern und Jugendvertretern.

Aktuell ist die Jugend auf Kandidat:innensuche – wenn dieser neu gewählt wurde, dann kann aus dem KV besetzt werden.

- e) **Kooperation mit Kirchengemeinde Planegg Stockdorf**
Dieser Punkt ist neu in der Liste und eine Anregung von Pfrin. Kühn/Pfr. Ziermann, um die Kooperation im Würmtal verstärken. Soll ein neuer Ausschuss gegründet werden? Wollen wir ein Treffen der beiden KV's, oder erstmal von einzelnen Personen?
- f) **Verein Miteinander**
Bei diesem Punkt werden Termine/Bekanntmachungen des Vereines geteilt.
Es empfiehlt sich, eine Kontaktperson zum Verein Miteinander zu benennen, auch wenn aktuell zwei Mitglieder des Vereines im KV sind, die sowieso berichten können.
- g) **Ökumenischer Arbeitskreis** (22.1. Ökum. Gebets-GD St. Matthäus München!)
Treffen 3-4x pro Jahr mit der katholischen Kirche in den unterschiedlichen Gemeindehäusern, in Zukunft evtl. auch mit Planegg?
kümmert sich um ökum. Gottesdienste, Weltgebetstag, ökum. Ausflug, ökum. Gebetsgottesdienst, ...
- h) **Schutzkonzept**
Seit der Bekanntmachung der ForuM Studie gibt es diesen Ausschuss in allen Gemeinden. Aufgabe ist die Erstellung eines Schutzkonzeptes für die Gemeinde, zur Prävention von sexualisierter Gewalt – bisher gab es einige Treffen des Arbeitskreises zur Gefährdungsbeurteilung etc.
- i) **Beauftragte**
Die Beauftragungen müssen nicht unbedingt schnell besetzt werden, aber wer Lust hat, sich für eine Beauftragung aufstellen zu lassen, soll sich gerne melden. Aktuell gab es z.B. Diakonie, Umwelt, Mission.
- j) **Jakob Klein Stiftung**
Stiftungszweck: Förderung Gemeindeleben an der Miki (verwaltet aktuell ein kleines 6stelliges Vermögen) Zeitaufwand: zumindest 1 Treffen vor Weihnachten
aktuell: Finanzierung der Beleuchtung an der Miki

Dekanatssynode

Die Dekanatssynode ist das dem KV entsprechende Gremium auf Dekanatebene.

Es braucht drei Delegierte und zumindest zwei Stellvertretende (aus dem Kreis der Stimmberechtigten).

Die Dekanatssynode besteht aus einem Hauptamtlichen aus jeder Gemeinde sowie dem Dekan und mindestens der doppelten Zahl an Ehrenamtlichen (Verhältnis mindestens 2:1), deshalb sind drei Delegierte pro Kirchengemeinde nötig.

Termine 2025: 05.04. 9-14.30 Uhr + 22.11. 9-13 Uhr

Delegierte: Rebecca Baur, Regina Gräfin zu Ortenburg, Andreas Schöler

Vertretende: Dr. Bernhard Müller, Ute Sackers, Mirjam Strauß-Paris

Einstimmig gewählt ohne Enthaltungen

TOP 5) Protokoll, Andacht, Gesprächsleitung

21:00 h

- a) Protokoll der KV-Sitzung 2024-12: Genehmigung und Veröffentlichung
Info: alle Protokolle werden nach Erstellung bitte in die gesamte Runde geschickt, damit alle Verbesserungsvorschläge nennen können. Pfr. Ziermann überlegt sich im Vorfeld zur nächsten Sitzung, welche Punkte dann veröffentlicht werden können (grün markiert) und welche vertraulich sind (rot markiert)
In der folgenden Sitzung wird dann über das Protokoll sowie die zu veröffentlichenden Punkte abgestimmt und das Protokoll von drei Personen aus dem (erweiterten) KV unterschrieben.
Genehmigung des Protokolls 2024-12: **einstimmig angenommen**
Veröffentlichung (vollständiges Protokoll): **einstimmig angenommen**
- b) nächste KV-Sitzung am 26.02. in der Friedenskirche (mit Dekan Dr. Ambrosy!)
Andacht: Regina Gräfin zu Ortenburg
Protokoll: Klaus Buchner
Brotzeit: Christine Wilkening
Sitzungsleitung: Mirjam Strauß-Paris
- c) Lektorenliste - noch offene Gottesdienste, werden ggfs. auch wieder per Mail angefragt

- a) **Blumenschmuck Altar Miki**
Blumen Langmack hat geschlossen (haben bisher den Blumenschmuck geliefert), Fr. Eilenstein-Marass hat bei Dehner in Germering angefragt; der KV hat keine Einwände.
- b) **Rückmeldung Bilanz vom Klausur-Wochenende im November 2024**
Welche Zielsetzungen nehmen wir mit in den neuen KV? Soll es dazu einen TOP in einer KV-Sitzung geben oder soll sich der Gemeindelebenausschuss damit auseinandersetzen und konkrete Ziele an den KV mitteilen? Das Stimmungsbild sagt, lieber in einer KV-Sitzung besprechen. Im Vorfeld soll noch die Fotodokumentation der Rückmeldungen von der KV-Klausur an den KV gesendet werden.
- c) **Hausmeister**
Unser Hausmeister Hr. Klostermeier ist derzeit leider längerfristig erkrankt – einige seiner Aufgaben müssen übernommen werden.
 - Adventskränze abhängen und raustragen Friki/Miki (Hrn. Richter und Schöler)
 - 2.2. nach GoDi an der Miki: Baum abschmücken/Krippe abholen (Fam. Paris und Hr. Richter)Ein Baum kann gerne zu Familie Wilkening gebracht werden.
- d) **Gemeindefreizeit**
Für 2025 abgesagt, leider zu wenige Anmeldungen – war aber noch rechtzeitig (nur 40 Euro Stornogebühr) – es soll trotzdem ein Angebot für die Gemeinde 2025 geben: geplant ist am 10.05. in der Miki ein Brettspielnachmittag für alle Generationen (angelegt an die Nürnberger Spielenacht) April 2026: die Langau ist vom 24.-26.April gebucht – ein „Save the Date“ wird es schon vor den Sommerferien geben, anmelden kann man sich dann nach Sommerferien bis Weihnachten – ggfs. könnte man eine Kooperation mit Planegg-Stockdorf oder ökumenisch überlegen?
Für 2027 ist bisher noch nichts gebucht.
- e) **Winterdienst Miki**
Funktioniert nicht so gut – es war sehr glatt – sollte man die Mieter in die Pflicht nehmen? Sollen wir einen Winterdienst anstellen (auch für Versicherungsschutz?)
- f) **Website**
Einige Webseiten von anderen Gemeinden haben ein Banner zur Bundestagswahl (Plädieren für Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt) – bitte auch auf unserer Webseite einspeisen!
- g) **Anfrage**
Das Vokalensemble würde gerne mal im Gottesdienst singen – kann in Absprache mit den Pfarrern gerne erfolgen!
- h) **Einladung**
Am 08.02. ist Tag der Kirchenvorstände in Nürnberg

2025 ist ein Bonhoeffer-Jahr (der Todestag von Dietrich Bonhoeffer jährt sich zum 80. Mal), Pfr. Ziermann liest ein Bonhoeffer-Abendgebet aus dem Gesangsbuch und beendet die Sitzung mit einem Segen.

Sitzungsende: 21.30 Uhr